

ACK 75 Jahre Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland



75 Jahre ACK in Deutschland

Am 10. März 1948 wurde die ACK in Deutschland gegründet. Ihr 75-jähriges Jubiläum wurde am 21. März 2023 in Magdeburg begangen. An den Feierlichkeiten im Magdeburger Dom und dem nichtöffentlichen Festakt nahmen rund 120 Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie zahlreiche Kirchenleitungen der Mitgliedskirchen teil. In seiner Festpredigt rief Bischof Emmanuel von Christoupolis dazu auf, als ACK weiterhin Sprachrohr für verfolgte Christen weltweit und Ort für Begegnung zu sein. Prof. Dr. Fernando Enns wagte in seinem Festvortrag einen

Ausblick auf die kommenden Jahrzehnte der Ökumene und ermutigte, hinsichtlich der gegenseitigen Taufanerkennung weiter aufeinander zuzugehen. In ihren Grußworten würdigten Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Bischof Dr. Gerhard Feige und Oberbürgermeisterin Simone Borris die Ökumene als Beispiel gelebter Vielfalt und die ACK als wichtigen Motor in der Zusammenarbeit der Christinnen und Christen in Deutschland. Videobottschaften von Kirchenleitungen der 25 Mitglieds- und Gastkirchen der ACK sind auf der Homepage der ACK abrufbar.

ACK 252. Mitgliederversammlung Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland



252. Mitgliederversammlung

An das Jubiläum schloss die 252. Mitgliederversammlung an, in der die Delegierten sich über die zukünftige Arbeit der ACK austauschten und Anregungen sowie Herausforderungen benannten. Weiterhin stand das Jahr 2025 mit der Erinnerung an 500 Jahre Täuferbewegung und 1.700 Jahre Konzil von Nizäa auf der Tagesordnung. Pastorin Esther Handschin berichtete von der Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich und Milan Ivic

von missio hilft gab Einblick über die Situation verfolgter und bedrängter Christen weltweit. Anlässlich des 100. Tages der Blockade des Latschin-Korridors formulierten die Delegierten ein Gebet das allen Kirchen in Deutschland empfohlen wird, in dem die Sorge über die verschlechterten Zustände, Solidarität mit der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche und Verbundenheit mit dem armenischen Volk ausgedrückt wird.



Gebetswoche für die Einheit der Christen 2023

Den zentralen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen feierte die ACK in Deutschland am 22. Januar 2023 mit der ACK Hessen-Rheinhessen und der ACK Frankfurt in der Freien evangelischen Gemeinde Frankfurt. In seiner Predigt griff Erzpriester Miron das Thema Rassismus auf, ebenso wie Pfarrerin Stefanie Bohn in ihrer anschließenden Reflexion. Das gemeinsame Gebet der ACK und der Evangelischen Allianz brachte die gewachsene

Verbindung zwischen beiden Gebetswochen zum Ausdruck. 2024 stammen die Texte unter dem Leitwort „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27) von einer Vorbereitungsgruppe aus Burkina Faso. Der zentrale Gottesdienst wird am 21. Januar 2024 in der Nürnberger Kathedrale der rumänisch-orthodoxen Kirche gefeiert. Die deutsche Übersetzung der Texte liegt Ende Mai vor.



Ökumenische FriedensDekade

Im Februar wurden die Gewinner des diesjährigen Plakatwettbewerbs bekannt gegeben. Die FriedensDekade 2023 steht unter dem Motto „sicher nicht – oder?“ und greift mit dem Plakatmotiv eines zerbrochenen Kompasses die aktuellen

Verunsicherungen auf, die in Gesellschaft, Kirche und Politik spürbar sind und nach Wegen zum Frieden suchen lassen. Der zentrale Gottesdienst findet am 22. November 2023 in Cottbus statt.

Krieg in der Ukraine - #pray4ukraine



Anlässlich des Jahrestages des Angriffs auf die Ukraine lud die ACK mit der Evangelischen Allianz Deutschland (EAD) und Miteinander für Europa mit einer gemeinsamen Liturgie zum bundesweiten Gebetsband am 24. Februar ein. An über 160 Orten in Deutschland beteiligten sich Gebetsgruppen auf Straßen und Plätzen. Ein anschließendes Onlinegebet auf YouTube, an dem

sich der ACK-Vorsitzende Erzpriester Miron beteiligte, mündete um 21:00 Uhr in dem Twittergebet der #twomplet. Ebenfalls rief die ACK mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der katholischen Deutschen Bischofskonferenz (DBK) in Videobotschaften der leitenden Geistlichen zum Gedenken der Opfer des Krieges und zum Ende der Gewalt auf.

Ökumenepreis der ACK 2023



Noch bis zum 31. August können sich Gruppen, Verbände oder einzelne Personen auf den alle zwei Jahre ausgeschriebenen Ökumenepreis der ACK bewerben. In diesem Jahr wurde zusätzlich ein Friedenspreis ausgeschrieben. Die Schirmherrschaft hat Prof. Dr. Fernando Enns, brasilianisch-deutscher Theologe, Leiter der

Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen am Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Hamburg und Professor für Theologie und Ethik an der Theologischen Fakultät der Vrije Universiteit Amsterdam sowie Mitglied des Zentralaussschusses des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). www.oekumenepreis-der-ack.de

Ökumenischer Tag der Schöpfung



Der Ökumenische Schöpfungstag 2023 findet am Freitag, den 1. September 2023, in Bremen statt. Unter dem Motto „Damit ihr das Leben in Fülle habt“ ist für den Tag ein Rahmenprogramm geplant, das um 14.00 Uhr auf dem Bremer Marktplatz beginnt, sowie ein Gottesdienst um 17.00 Uhr im Bremer Dom. Um 18.30 Uhr wird Profes-

sor Wolfgang Lucht vom Klimafolgenforschungsinstitut in Potsdam einen Vortrag halten, an den sich der Jahresempfang der ACK im Haus der Bürgerschaft anschließt. Das Gottesdiensteft und weitere Materialien für Vorbereitung von Kindergottesdiensten und Gemeindeaktivitäten stehen unter www.schoepfungstag.info bereit.

WDWIB in neuer Förderphase



Das gemeinsam vom Zentralrat der Juden, dem Koordinationsrat der Muslime und der ACK getragene interreligiöse Erfolgsprojekt „Weißt du, wer ich bin?“ erhielt im Februar die Förderzusage vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat und startete in eine neue Förderphase. Das Bundesinnen-

ministerium und die deutsche Islamkonferenz fördern das Projekt mit 1,3 Mio. Euro. Bewerbungen für Projektförderungen sind 2023 noch zum 15.06./15.09./15.12.23 möglich.

Bei Fragen zur Förderung und Bewerbungsprozess: anna.rose@weisstduwerichbin.de.

Social Media



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V.
Ökumenische Centrale
Ludolfusstraße 2-4
60487 Frankfurt
Tel.: 069/247027-0
info@ack-oec.de
www.oekumene-ack.de

Durch SocialMedia-Aktivitäten Dritter war die Arbeit der ACK schon länger in den Sozialen Medien vertreten. Seit Anfang 2023 ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland mit eigenen Kanälen in den sozialen Netzwerken vertreten, kann verlinkt werden, gibt Einblicke in verschiedene ökumenische Begegnungen und die

laufende Arbeit und kann selbst Themen im Netz setzen.

Basis der digitalen Kommunikation bleibt die Internetseite: www.oekumene-ack.de

- YouTube-Kanal: @ackdeutschland4042
- Facebook-Account: @ACK1948
- Instagram-Kanal: @ack_oec
- Twitter-Kanal: @ack_oec